

Wie ethisch und ökologisch agiert der österreichische Finanzsektor?

Der Umgang der größten Banken, Versicherungen und Investmentfonds mit unserem Geld

.....

Das SPARGUTBUCH: Intention, Inhalte und Ziele

.....

O Veröffentlichung: 11/2017

O Ziele

- Bewusstseinsbildung** für Konsument*innen
- Möglichst umfassende **Erhebung** wie **soziale und ökologische Aspekte** von österreichischen Finanzdienstleistern berücksichtigt werden
- Schwerpunkt:** Was passiert mit dem anlegten Geld?

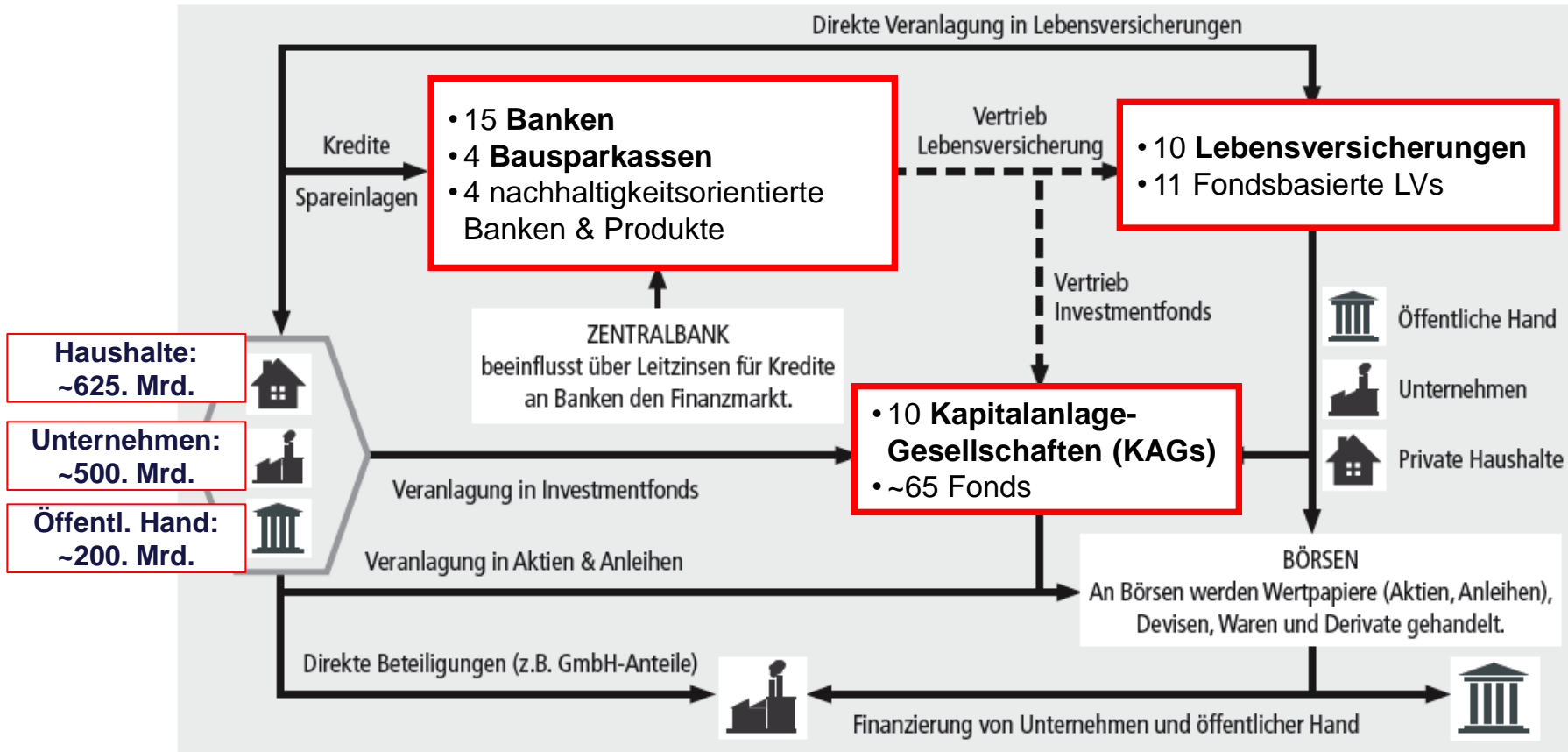
→ Handlungsimpulse bewirken !

DAS SPARGUTBUCH

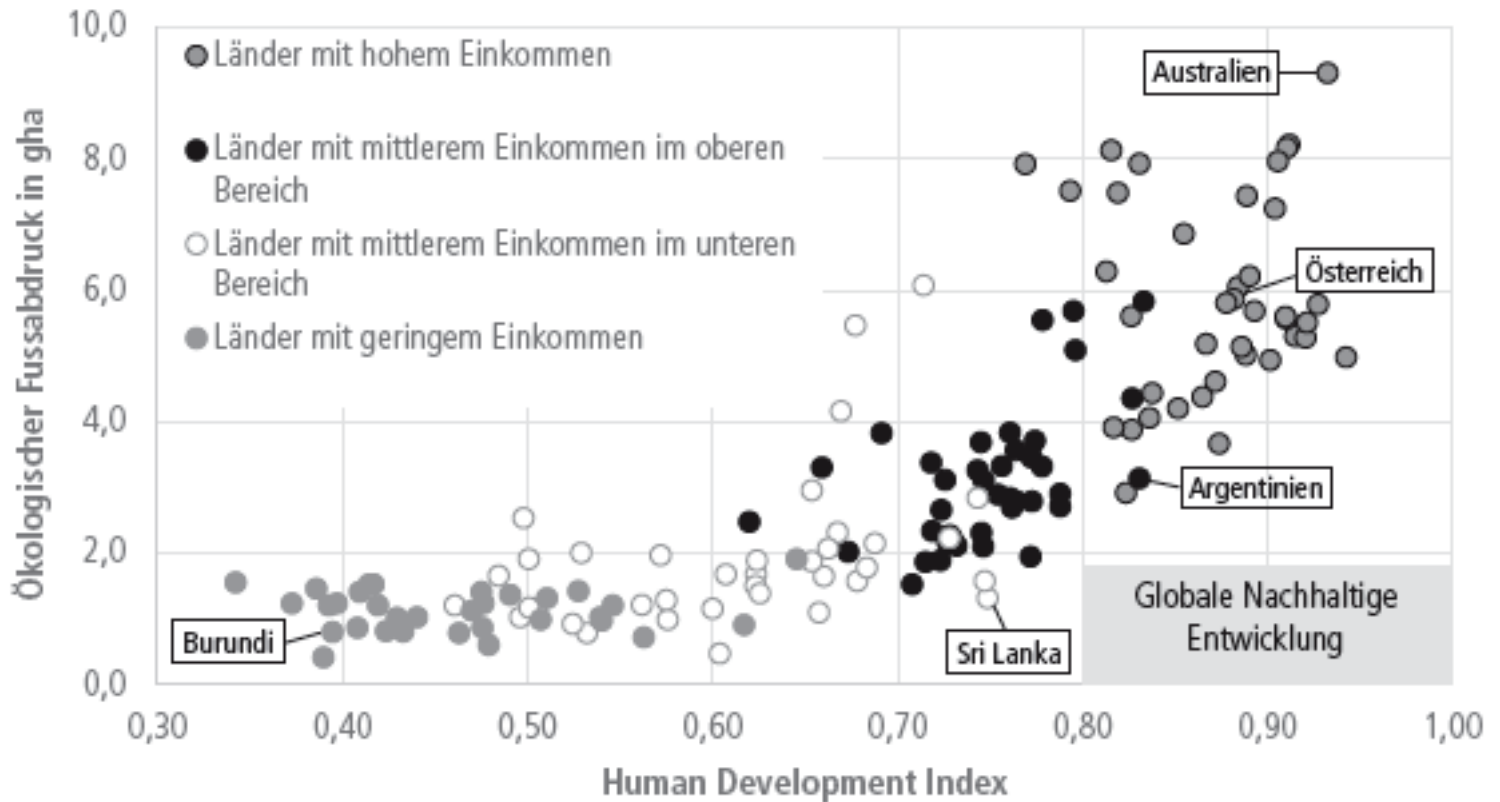
Leitfaden zu einem
gesellschaftlich und
ökologisch bewussten
Sparen und Anlegen



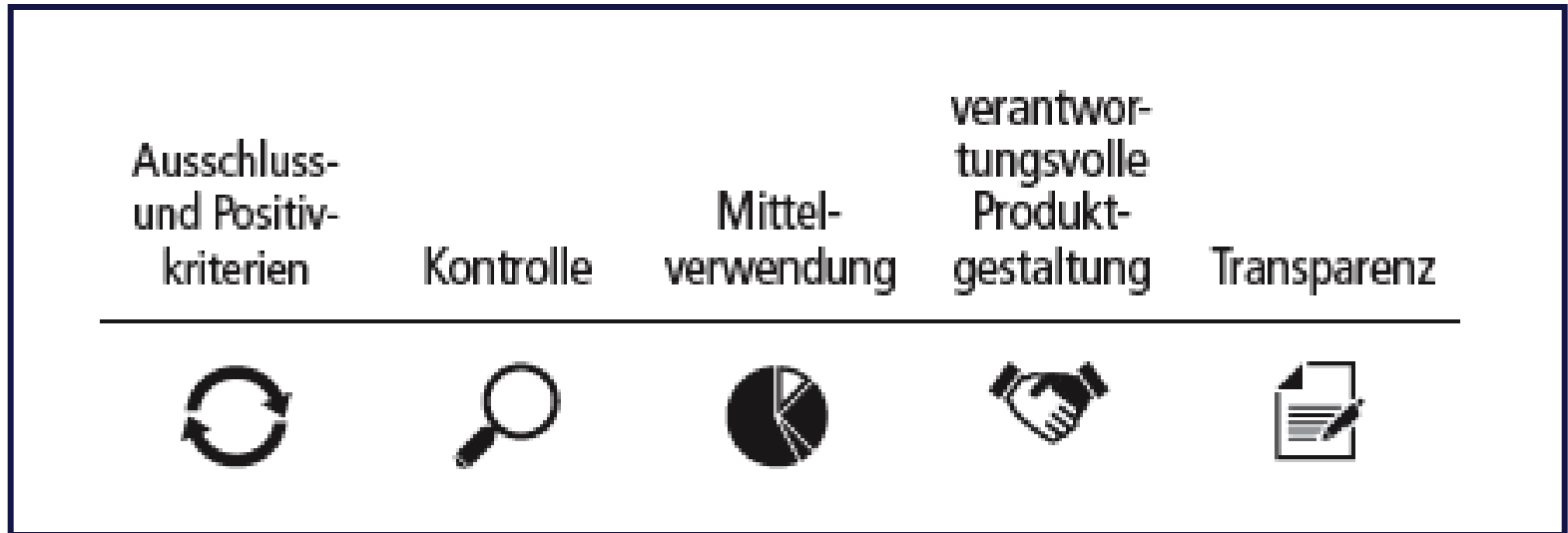
Der österreichische Finanzsektor („simplifiziert“)



Was ist überhaupt “nachhaltig”?



Methode



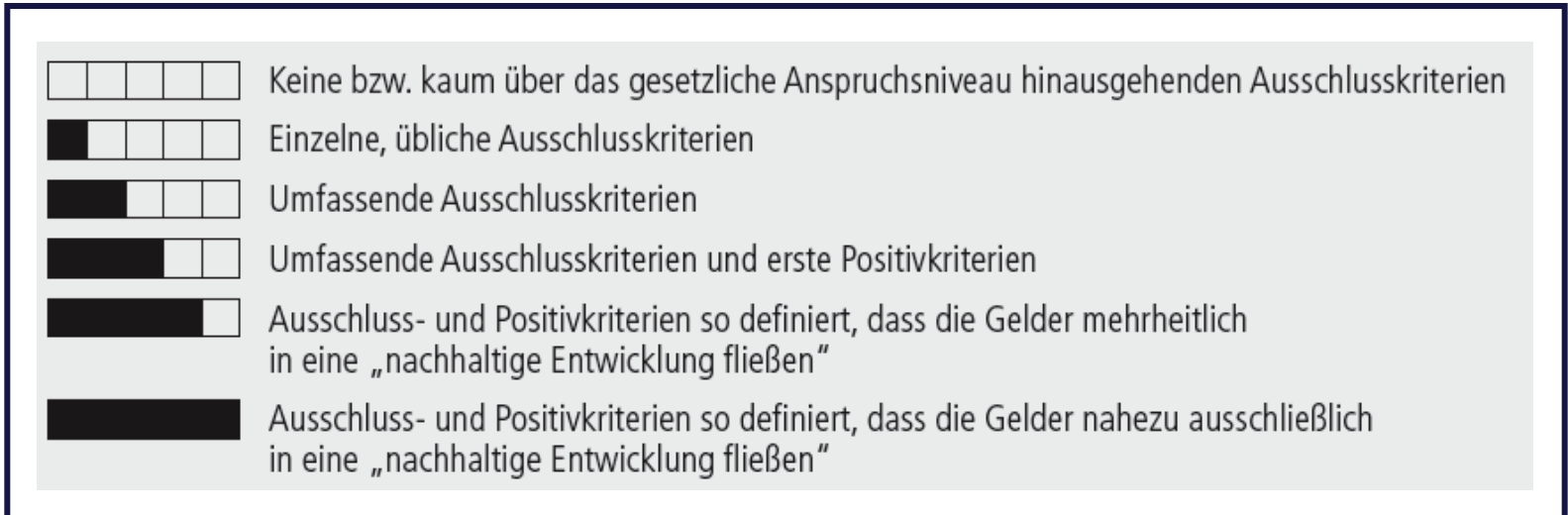
Bewertungsschema

O Grundzüge

-**Gleiche Methode für alle Unternehmen**, Kriterien für die einzelnen Sektoren - Banken, Investmentfonds, Versicherungen und Bausparen - spezifiziert

-**6 Bewertungsstufen**: die höchste Stufe orientiert sich an den besten österreichischen Finanzdienstleistern → internationale Best Practice Beispiele wären 1-2 Stufen höher !

-**Kein Gesamtranking**: 5 „gleichwertige“ Bewertungskategorien für jedes Unternehmen / Produkt



Fact Sheets für interessierte Konsument*innen



Umweltcenter – die Grüne Bank (Raiffeisenbank Gunskirchen)
www.umweltcenter.at/

0,023 Mrd. €
Kreditsumme

Das Umweltcenter ist eine Initiative der Raiffeisenbank Gunskirchen und kann als „Bank in einer Bank“ umschrieben werden. Die Gründung einer eigenständigen Umweltbank hieraus ist angedacht. Derzeit erfolgt eine Trennung vom konventionellen Geschäft nur über einen eigenen Rechnungskreislauf. Angeboten werden Umwelt-Sparbücher, Umwelt-Online- und Österreichs erste Umwelt-Girokonten. Als Genossenschaft ist die Raiffeisenbank im Eigentum der überwiegend lokalen Genossenschafter, bestehend aus Kundinnen, Kunden und Mitarbeitenden.

- Die Schwerpunkte der Banktätigkeit des Umweltcenters liegen in den Bereichen: ökologisches Bauen und Sanieren, Erneuerbare Energie, ökologische Land- und Fortwirtschaft, Recycling und umweltfreundliche Abfallwirtschaft, Schadstoffverringerung- und –beseitigung, soziale Wirtschaftsweise und sind als Positivkriterien formuliert.
- Keine Ausschlusskriterien
- Die Einhaltung der eigenen Kriterien wird durch einen unabhängigen, externen Wirtschaftsprüfer kontrolliert.
- Der Klimaimpact der Finanzierungen wird mit der Hilfe des Klimabündnis Oberösterreich geschätzt und kommuniziert.
- Im Jahr 2016 wurden in erster Linie Kredite in Branchen mit ökologischer Relevanz vergeben: Biomasse (43%), Recycling (21%), Windkraft (18%) und Photovoltaik (9%). Die Gesamtfinanzierungsleistung belief sich auf 22,9 Mio.
- Seit 2017 wird ein zinsfreier Kredit für E-Autos angeboten.
- Liquiditätsüberschüssen aus Anlagegeldern werden temporär im Institut veranlagt bzw. erfolgen über die Raiffeisenlandesbank Oberösterreich (siehe Seite 79). Überschüsse sollen ohne unnötigen Aufschub wieder für Finanzierungs- und Investitionsvorhaben entsprechend den Anlagekriterien verwendet werden.
- Für marginalisierte und schützenswerte Kundinnen und Kunden wird das Basis-Konto angeboten, jedoch ist dies nicht ein spezifisches Produkt des Umweltcenters, sondern wird im gesamten Raiffeisensektor bereitgestellt.
- Die Webseite des Umweltcenters selbst enthält noch wenige Informationen zu kundenrelevanten Themen bzw. sind diese in die Kommunikation und Aktivitäten der Raiffeisenbank Oberösterreich eingebettet (siehe Seite 79).
- Dem Hintergrund der Bank entsprechend gibt es überdurchschnittliche Informationen um die nachhaltige Nutzung der Finanzmittel bei Kundinnen und Kunden zu fördern.
- Für die Größe des Umweltcenters recht umfassende Informationen auf der Webseite.
- Da das Umweltcenter noch keine eigenständige Bank ist, sind keine Geschäftsberichte verfügbar.
- Die finanzierten Projekte sind auf der Webseite ersichtlich. Der Bericht des Wirtschaftsprüfers ist für Kundinnen und Kunden direkt in der Bank einsehbar. Das Ergebnis wird auf der Website und im Newsletter veröffentlicht.

Raiffeisenlandesbank Oberösterreich
www.raiffeisen-ooe.at/

39 Mrd. €
Bilanzsumme

Die RLB Oberösterreich ist die größte Landesbank der Raiffeisen-Gruppe. Sie steht im Eigentum der 85 oberösterreichischen Raiffeisenbanken, die sich als Genossenschaften im Besitz von Mitinhaberinnen und Mitinhabern befinden. Neben dem regionalen Schwerpunkt in Oberösterreich ist die Bank auch in Deutschland und Osteuropa tätig. Die RLB Oberösterreich finanziert in erster Linie wirtschaftliche Aktivitäten. Rund drei Viertel der Kredite gehen an Unternehmen, wovon Immobilien und Baugewerbe ca. ein Drittel der Finanzierungen beanspruchen. Die öffentliche Hand (~15%) und private Haushalte (~7%) sind von geringerer Bedeutung. Ein Drittel der Finanzierungen erfolgt außerhalb von Österreich. Im Vertrieb von Finanzprodukten kooperiert die RLB Oberösterreich bei Fonds in erster Linie mit der haus-eigenen Kepler Fondsgesellschaft, bei Lebensversicherungen mit der Oberösterreichischen Versicherung AG.

- Der Verhaltenskodex enthält vage Formulierungen zu sensiblen Geschäftsfeldern. Ausgeschlossen werden Finanzierungen im Zusammenhang mit Menschenrechtsverletzungen, Atomkraft, Umwelterstörung, Waffen und Offshore-Banken („Shell Banks“).
- Die Ausschlusskriterien des Raiffeisenkonzerns gelten nicht für die Landesbank Oberösterreich.
- Die Nachhaltigkeits-Ratingagentur oekom hebt die Integration von Umwelt- und Sozialaspekten in der Kreditvergabe positiv hervor. Es liegen jedoch keine konkreten Informationen darüber vor.
- Im Rahmen einer Ökobilanzierung des Raiffeisenbankensektors für das Jahr 2014 wurden die Klimaeffekte von Finanzierungen in den Bereichen Energieeffizienz, Erneuerbare Energie und Alternative Mobilität erhoben.
- Schwerpunkt der Finanzierung liegt auf Unternehmen. Finanzierungen im Bereich Erneuerbare Energien werden auf der Webseite explizit hervorgehoben, das Ausmaß ist jedoch nicht bekannt.
- Bei Eigenveranlagungen keine Nachhaltigkeitsorientierung erkennbar.
- Vertriebsprodukte: Die eigenen KAG Kepler-Fonds haben eine durchschnittliche Veranlagungs-politik (siehe Seite 134).
- Die Raiffeisenbank Gunskirchen verfügt über ein Umweltcenter mit eigenen Sparprodukten. Da diese Miteigentümerin der RLB Oberösterreich ist, wird dieses extra dargestellt und bewertet (siehe Seite 96).
- Abseits des Basiskontos keine Angebote für benachteiligte Kundengruppen.
- Die Konditionen für Privatkunden entsprechen dem allgemeinen Durchschnitt.
- Nachhaltige Anlageprodukte der eigenen KAG Kepler Fonds werden auf der Website hervorgehoben.
- Die Webseite enthält Informationen zu Umweltförderungen für Unternehmen.
- Mystery Shopping Test: Hervorragende Produktempfehlungen und detaillierte Informationen zu den empfohlenen Produkten.
- Webseite und Geschäftsbericht enthalten Informationen zur Ökologie, Mitarbeitenden und Sponsoring.
- Über die Mittelverwendung liegen wenige Informationen vor. Auf Produktebene wird Nachhaltiges Investment hervorgehoben.

„Banking is necessary, banks are not“ (Bill Gates)

O Peer-2-Peer-Gedanke

-**Alternativfinanzierungsgesetz (AltFG)** ebnet Weg für einfache, direkte Finanzierungsformen

-**Finanzierungsinstrumente:** u.a. Nachrangdarlehen, Anleihen

O Eckpunkte

-**Schwerpunkte:** Erneuerbare Energie (crowd4energy, crowd4climate), Wohnprojekte (habiTAT, Vermögenspool) und „nachhaltige“ Unternehmungen (Crowdfunding für Gemeinwohl)

-**Direkter Bezug** und **Gesellschaftlicher Mehrwert** im Vordergrund

-Kapitalgeber und –nehmer **auf Augenhöhe**

-Setzt **mündige Konsument*innen** mit Bewusstsein für eingegangene Risiken voraus



CROWDFUNDING
FÜR GEMEINWOHL

VERMÖGENSPPOOL

habiTAT



CROWD 4 CLIMATE



Resümee

O Im Großen und Ganzen erfolgen nur erste Schritte

- Zunehmende Auseinandersetzung** und Thematisierung (Nachhaltigkeitsberichte)
- Im **Kerngeschäftsfeld**, v.a. Finanzierungen, nur **kosmetische Aktivitäten**

O kaum “nachhaltige Konto-/Sparprodukte”

- Stagnation**: Rückzug von Ethikbank bzw. nachhaltigen Produkten vom Markt
- Henne–Ei-Problem?

O Trend “Nachhaltiges Investment”

- Stark steigende Bedeutung: 2005: 1,2 Mrd. → 2016: 10,7
- Umweltzeichen für Finanzprodukte: 2010: 11 → 2016: 78
- Wie nachhaltig ist „Nachhaltiges Investment“?

O eindeutige “Testsieger”



„Keine Schneeflocke in der Lawine
fühlt sich verantwortlich.“